



Nicht nur die Ramspauer „Rennbixn“ hatten im Ziel eine Riesenfreude.

Foto: Lex

# MZ-Lauf brachte 4700 Beine auf Trab

**SPORT** Beim 4. MZ-Landkreislauf erlebten 2350 Sportler ein fröhliches Lauffest. An den Wechsellpunkten gab es Dorffest-Stimmung und im Ziel am Abend eine Party.

VON HEINZ KLEIN, MZ

**RAMSPAU/DONAUSTAUF.** Alles, was in Regensburg und dem Landkreis flotte Beine hat, schnürte die Laufschuhe zum 4. MZ-Landkreislauf. Und der wurde am Samstag zum fröhlichen Sportfest einer landkreisweiten Läuferfamilie. 231 Laufgemeinschaften, Stammtischrunden, Vereine, Firmen und Betriebsmannschaften gingen am Samstagmorgen bei Sonnenschein in Ramspau an den Start. Die Blaskapelle spielte „Grüße aus dem Egerland“, Sport-Moderator Armin Wolf begrüßte die Läufer, die Phoenix Cheerleader brachten sie in Stimmung und als Regenstaufs Bürgermeister Siegfried Böhringer den Startschuss gab, trabten die Startläufer der 231 Teams hinein in die idyllische Landschaft, die sich mit zartem Morgennebel bei zwölf Grad herbstlich frisch gemacht hatte. Auch 40 Ultraläufer machten sich auf die 61,3 Kilometer lange Strecke, um sie im Alleingang zu bewältigen.

## Die 3. Etappe war der Wadlbeißer

Ab der dritten Etappe war das Bischofshof Runningteam vorne dran, das schließlich mit einer Zeit von 3:54,12 Stunden in Donaustauf durchs Ziel traben sollte. Und auch bei den Ultraläufern ließ sich einer die frühe Führung nicht mehr nehmen: der indischstämmige Regensburger Vinodkumar Shrinivas.

An den jeweiligen Etappenzielen wurden auf Sportplätzen und vor Feuerwehrhäusern kleine Dorffeste gefeiert. Nervös trippelnd warteten dort jeweils 231 frische Läufer darauf, dass ihnen ein verschwitzter Vorläufer den Staffelstab in die Hand drückte. Vor allem die dritte Etappe, die über gut sieben Kilometer und 233 Höhenmeter von Marienthal nach Grafenwinn



Stabwechsel: An den Etappenzielen herrschte Dorffest-Stimmung. Freunde und Verwandte feuerten ihre Läufer begeistert an.

Fotos: Lex

## SPONSOREN

► Die Sparkasse Regensburg unterstützte den 4. MZ-Landkreislauf als Hauptsponsor maßgeblich.

► Als weitere Co-Sponsoren halfen beim guten Gelingen mit: Lauf & Berg König, Auto Schindlbeck GmbH, Braue-

rei Bischofshof e. K., REWAG, DAK, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Beldandris Haubensak, Die Insel sowie das Regensburger Ärztenetz e. V.

► Als Medienpartner waren TVA und Radio Charivari mit im Boot.

## BEI UNS IM NETZ

### Lesen Sie mehr!

Der 4. Mittelbayerische Landkreislauf ist auch auf der Homepage der MZ eines der großen Themen des Wochenendes. Hier finden Sie weitere Fotos von der Strecke, den zahlreichen Fans, vom Zieleinlauf sowie der Siegesfeier in Donaustauf. Auch ein Video und Liveticker dürfen natürlich nicht fehlen.

► [www.mittelbayerische.de/regensburg](http://www.mittelbayerische.de/regensburg)



Und los ging's in Ramspau!

führte, erwies sich als wahrer „Wadlbeißer“. „Das war schon heftig“, meinte sogar Crossläuferin Susi Lutz vom Team Armin Wolf. Hier mussten viele Freizeitläufer in den ersten Gang zurückschalten und die steilsten Passagen im Schritt bewältigen. Immerhin

wurden sie am Etappenziel von Bierkönigin Caroline I. erwartet und die Ramspauer Blaskapelle intonierte Tröstliches.

In Pettenreuth moderierte Norbert Lieske, Präsident der LG Telis Finanz, wieder fachkundig das Laufgesche-

hen und musste hilfevoll einschreiten, weil so mancher Läufer nicht auf Antrieb den Teamkollegen fand, dem er den Staffelstab in die Hand drücken konnte. So erging es selbst einem flotten Richter vom Regensburger Amtsgericht, der für das „Paragrafenteam“ unterwegs war. Für die Sicherheit auf der Strecke sorgte im wahrsten Sinne „laufend“ die Polizei, die gleich mit drei Teams unterwegs war. Auch drei Ärzte-Teams waren mit Spezialisten aller Fachrichtungen bis hin zum Gynäkologen im Laufschrift dabei.

## Valerie wartete mit Riesenweißbier

Am Zieleinlauf in Donaustauf hatte sich das Teilnehmerfeld weit auseinandergezogen. Kurz vor 13 Uhr spurtete das Bischofshof-Runningteam als erste Mannschaft über die Ziellinie und nahm einen tiefen Schluck aus dem riesigen Weißbierglas, das Bischofshof-Bierprinzessin Valerie darbot. Dann musste Sport-Moderator Armin Wolf ganze drei Minuten warten, ehe er seine Mannschaft als 2. Siegerteam begrüßen konnte. Als Drittplatzierte untermauerte das Sinzinger Team 66 mit Bürgermeister Patrick Grossmann erneut das Image Sinzings als superflotte Gemeinde. Extrem flott zeigten sich auch die Mannschaften des Donau-Einkaufszentrums: Sie stellten das schnellste Damenteam und waren mit zwei weiteren Laufteams ganz vorne dabei.

Läufer wie Zuschauer lobten die gute Stimmung und die attraktive Routenführung. Am Ziel in Donaustauf feierte am Abend die gesamte Läuferfamilie und Bürgermeister Jürgen Sommer dankte der MZ, dass „sein“ Donaustauf Ziel des Landkreislaufs und „gefühlter Mittelpunkt des Landkreises“ sein durfte. MZ-Vertriebschefin Alexandra Wildner, die Organisatorin des Laufs, überreichte gemeinsam mit MZ-Verlagsleiter Martin Wunnike zwei Schecks über je 5000 Euro für einen guten Zweck. Und das Armin-Wolf-Laufteam legte noch 1000 Euro drauf.

Der nächste Landkreislauf ist übrigens schon in Planung: Er wird am 20. September 2014 von Hohenschambach nach Regenstauf führen.